

Besuch beim Bohmter Bürgermeister

Kommunen brauchen mehr Fördermittel zur Erfüllung von Pflichtaufgaben

CDU-Bundestagskandidat Lutz Brinkmann besucht Bohmtes Gemeindebürgermeister

Lutz Brinkmann, CDU-Bundestagskandidat für das Osnabrücker Land, besuchte kürzlich den Bohmter Gemeindebürgermeister, um sich über die aktuellen Herausforderungen der Kommunen und die Unterstützungsmöglichkeiten des Bundes auszutauschen. Brinkmann, der selbst aktiver Kommunalpolitiker ist, betonte bei seinem Besuch, wie wichtig es für ihn sei, die Bürgermeister in seiner Region bei der Fördermittelaquise zu unterstützen.

„Die Kommunen brauchen dringend mehr einfache Förderungen, um ihre Infrastruktur zu erhalten und ihre Pflichtaufgaben zu bewältigen. Das Konnexitätsprinzip muss wieder greifen, damit den Städten und Gemeinden die notwendigen Mittel zur Verfügung stehen, um ihren Aufgaben gerecht zu werden“, erklärte Brinkmann.

In diesem Zusammenhang kritisierte Markus Kleinkauertz: „Die kommunale Selbstverwaltung wird zunehmend ausgehebelt, was den Gemeinden die nötige Handlungsfreiheit nimmt. Besonders in Bezug auf die Energiewende dürfen wir den ländlichen Raum nicht überfordern. Es muss ein besseres Gleichgewicht zwischen den Anforderungen der Energiewende und den Ressourcen der Kommunen hergestellt werden.“

Brinkmann, der aus seiner eigenen Erfahrung als Kommunalpolitiker spricht, stimmte Kleinkauertz zu und fügte hinzu: „Es ist an der Zeit, dass die Politik auf Bundesebene die Menschen wieder ernst nimmt, ihnen auf Augenhöhe begegnet und ihnen mehr Freiheit zutraut. Wir sollten uns auf die Kernthemen konzentrieren und nicht auf Nebensächlichkeiten. Die Kommunen brauchen klare und praktikable Lösungen, um ihre Aufgaben nachhaltig erfüllen zu können.“

Beide, Brinkmann und Kleinkauertz, kommen aus der freien Wirtschaft und haben sich in ihrem Gespräch gut ausgetauscht. Brinkmanns Erfahrungen aus Handwerk und Wirtschaft sowie seine praxisorientierten Ansätze könnten der Region zugutekommen und einen wichtigen Beitrag zur weiteren Entwicklung des ländlichen Raumes leisten.